



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht zum aktuellen Stand der bayerischen Bildungsregionen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bildung und Kultus über den aktuellen Entwicklungsstand der bayerischen Bildungsregionen zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

- Wie viele Bildungsregionen bestehen heute in Bayern und welche Landkreise oder kreisfreien Städte haben sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht als Bildungsregion auszeichnen lassen?
- Wie sind die Erfahrungen zu werten, die bisher mit den Bildungsregionen Bayerns gemacht wurden?
- Auf welchen Ebenen wird in den Bildungsregionen konkret zusammengearbeitet?
- Inwiefern wurden in den bayerischen Bildungsregionen bis zum aktuellen Zeitpunkt Evaluationen vorgenommen und welche Ergebnisse brachten diese?
- In welchem Abstand führt die Konferenz der Schulaufsicht nach der Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion Bayern“ eine Qualitätsprüfung durch, um eine dauerhafte Qualität in den Bildungsregionen sicherzustellen?
- Was beinhalten die qualitätssichernden Schritte, die durchgeführt werden, falls die in den Bildungsregionen beschlossenen Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

- Wo sieht die Staatsregierung die Perspektiven der bayerischen Bildungsregionen?
- Welche finanziellen Mittel und Möglichkeiten stehen den Bildungsregionen aktuell zur Verfügung?
- Wie und in welcher Form wurden in den Bildungsregionen Stellen, insbesondere auch für die neu entstandenen Verwaltungsarbeiten, geschaffen?
- Welche außerstaatlichen Finanzierungsquellen haben sich für die Kommunen aufgetan und auf welche Weise tragen diese zur Finanzierung bei?
- Inwiefern sind Auswirkungen auf das Aufgabenspektrum und die Arbeitsbelastung der Schulverwaltungen festzustellen, die mit der Auszeichnung eines Landkreises bzw. einer kreisfreien Stadt als Bildungsregion einhergehen?

Begründung:

Seit 2012 besteht auch in Bayern die Initiative „Bildungsregion in Bayern“, wofür sich Landkreise oder kreisfreie Städte bewerben können, mit dem Ziel das Qualitätssiegel „Bildungsregion Bayern“ zu erwerben. Nach vier Jahren sollte ein Resümee gezogen werden, inwiefern diese Initiative bisher positiv zur Bildungslandschaft Bayerns beigetragen hat, welche Ergebnisse diesbezüglich vorliegen und welche Schwerpunkte zukünftig auch politisch gesetzt werden können, um die Bildungsregionen und deren Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kommunen und Bildungsträgern vor Ort werden zudem funktionierende Verwaltungsstrukturen benötigt, die für eine möglichst reibungslose Koordination zuständig sind und wichtige Verwaltungsaufgaben steuern und erledigen sollen. Auch hier muss reflektiert werden, ob diese bestehenden Verwaltungsstrukturen ausreichen oder ob neue Konzepte notwendig sein werden. Das Ziel muss immer sein, alle Möglichkeiten, die Bildungsregionen bieten, zunehmend zu erweitern und zu verbessern.